



04.12.2023

Stellenausschreibung

Projektreferent*in für „unbegleitete minderjährige Geflüchtete“

20-40 Wochenstunden in Magdeburg oder Halle oder Stendal zum 01.02.2024

für das AMIF-Projekt **SENSA - Sensibilisierung zu besonderen Schutzbedarfen von asylsuchenden Menschen in Sachsen-Anhalt und Thüringen**

Der [Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.](http://www.fluechtlingsrat-lsa.de) arbeitet seit 1994 als Interessenvertretung geflüchteter Menschen mit dem Ziel, ihre Rechte zu stärken und Lebensbedingungen zu verbessern.

Das **AMIF-Projekt SENSA** sensibilisiert, qualifiziert und vernetzt alle professionell am Asylverfahren Beteiligten in Sachsen-Anhalt und Thüringen zu besonderen Schutzbedarfen und trägt so zu fairen und rechtssicheren Asylverfahren bei. Die Projektpartner Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt und Flüchtlingsrat Thüringen organisieren und erarbeiten Schulungen, Fachtagungen und Publikationen, die Fachberatungsdienste, Sozialbetreuungsdienste und Sprachmittelnde über den Ablauf des Asylverfahrens und relevante Punkte zur Identifizierung besonderer Schutzbedarfe informieren. Die Erstellung eines Handwerkskoffers zu Asylverfahren von unbegleiteter Minderjähriger (umF) ermöglicht zielgruppengerechte und anschauliche Fachberatung für Vormund*innen und Sozialarbeitende. Durch Fallcoaching und Fachaustausche werden Beratende vernetzt und unterstützt. SENSA sammelt dadurch Hinweise und Problemstellungen aus der Praxis und reicht diese in Gesprächsformaten an Entscheidungstragende weiter.

Das Aufgabenprofil umfasst

- Spezialisierung auf die Identifizierung und Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten
- eigenständige Erstellung von Publikationen, Informationsmaterialien, insbesondere Konzeption und Erstellen des Werkzeugkoffers für die Unterstützung von unbegleiteten Minderjährigen im Asylverfahren
- eigenständige Organisation und Durchführung von Workshops, Fachtagen, Fachaustauschen
- Fallcoaching für Fachberatungsdienste und Vormund*innen
- Vernetzungsarbeit von Unterstützungsstrukturen von unbegleiteten Minderjährigen
- Verantwortung für die Webseiteninhalte zum Themenschwerpunkt
- Mitwirkung in Teamsitzungen, Teamsupervisionen, Klausuren und am Organisationsentwicklungsprozess des Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.



Von Bewerber*innen wünschen wir uns:

Uns ist bewusst, dass ggf. nicht alle Punkte erfüllt werden können. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, sich zu bewerben.

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium im sozialen oder geistes-, sozial-, politikwissenschaftlichen oder pädagogischen Bereich oder über vergleichbare Qualifikation und können eine mehrjährige Berufserfahrung vorweisen;
- Sie verfügen über Kenntnisse im Migrations- sowie im Kinder- und Jugendhilferecht;
- Sie bringen Erfahrungen in der Arbeit mit den Zielgruppen des Projektes, insbesondere mit unbegleiteten Minderjährigen mit;
- willkommen sind didaktische Erfahrungen und Kompetenzen sowie Kreativität;
- Sie bringen Sensibilität im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen mit;
- Sie verfügen über mindestens gute Deutschkenntnisse (mindestens B2-Niveau) und gute Kenntnisse in mindestens einer relevanten weiteren Sprache (mindestens B2-Niveau);
- Sie haben Freude an der Arbeit in einem selbstorganisierten Team;
- persönliches Engagement, Eigenverantwortlichkeit und selbstständiges Arbeiten;
- Sie sind in einem selbstreflektierten Umgang mit eigenen Privilegien und Grenzen geübt.

Unser Angebot:

- Arbeitsort ist Magdeburg oder Halle oder Stendal. Es besteht die Möglichkeit einen Teil der Arbeitszeit im Homeoffice, also von zu Hause aus, zu arbeiten.
- Die Stelle ist durch die Projektlaufzeit befristet bis 30.11.2026. Eine Verlängerung wird angestrebt.
- Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an TVöD Bund, Entgeltgruppe 11, die Einstufung richtet sich nach der einschlägigen Berufserfahrung.
- Die Aufgaben zum Projektthemenschwerpunkt „umF“ werden im Zweierteam umgesetzt. Beim Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt setzen voraussichtlich insgesamt sechs Projektmitarbeitende die Projektschwerpunkte („Qualifizierung“ und „umF“) um. Beim Flüchtlingsrat Thüringen erfolgt die Umsetzung der Projektschwerpunkte mit weiteren fünf Projektmitarbeitenden in enger Kooperation.
- Ein barrierefreier Zugang zum Arbeitsplatz ist im Büro in Magdeburg gegeben. Die Büros in Halle und Stendal sind noch nicht barrierefrei. In Stendal ist der Zugang zum Büro barrierearm. Das Büro befindet sich im EG und es ist eine Stufe zu überwinden. Wir planen zeitnah eine Rampe zu installieren.
In Halle sind auf dem Weg zu den Arbeitsräumen mehrere Stufen zu überwinden.
- Ein solidarisches und achtsames Team mit dem Anspruch, in flachen Hierarchien zu arbeiten.



Wir möchten Menschen, die Diskriminierung erfahren, ausdrücklich ermutigen, sich zu bewerben. Einige Menschen, die beim Flüchtlingsrat arbeiten, haben eigene Flucht- oder Migrationserfahrungen. Viele Menschen, die beim Flüchtlingsrat arbeiten, sind in Bezug auf die meisten Diskriminierungsformen privilegiert. Viele sind weiß, haben studiert, sind cis-geschlechtlich, überwiegend heterosexuell, werden nicht behindert und etwa die Hälfte kommt aus abgesicherten finanziellen Verhältnissen. Seit mehreren Jahren sind wir in einem selbstkritischen und langfristigen Lernprozess über gesellschaftliche Diskriminierungen und Privilegien. Dieser hat zum Ziel, einen inklusiven, offenen und diskriminierungssensiblen Raum zu schaffen und hat schon Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen zu uns gebracht.

Wir freuen uns insbesondere über Bewerbungen von Menschen, die mit ihren Erfahrungen und Perspektiven zur Diversität unseres Teams beitragen und die Organisation entsprechend mitgestalten möchten.

Um den Bewerbungsprozess möglichst niedrigschwellig und fair zu gestalten, bitten wir um Bewerbungen (bitte ohne Foto!) über unser Website-Formular:

<https://www.fluechtlingsrat-lsa.de/bewerbung-sensa-umf/>

Die Bewerbungsfrist ist der 07.01.2024.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 18.01., 19.01., 22.01., und 23.01.2024 statt.

Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 0391 50549613 oder per Mail an info@fluechtlingsrat-lsa.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Datenschutzerklärung

Der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerber*innen zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung erfolgt auch auf elektronischem Wege. Schließt der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. einen Anstellungsvertrag mit einer*m Bewerber*in, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird kein Anstellungsvertrag mit der*m Bewerber*in geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen spätestens zwei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).